

Schul- und Hausordnung der Grunewald-Grundschule

Liebe Schulgemeinschaft,

um eine Lernumgebung zu kreieren, in der unsere Schülerinnen und Schüler nicht nur fachliche Kompetenzen, sondern auch soziale Fähigkeiten und demokratische Werte entwickeln können, gelten an unserer Schule die in der Schul- und Hausordnung niedergeschriebenen Regelungen. Sie sind für die Sicherheit Ihrer Kinder und für einen reibungslosen Ablauf der Unterrichts- und Betreuungszeit entscheidend.

Nur durch eine enge Zusammenarbeit können wir sicherstellen, dass die Schülerinnen und Schüler in ihrer schulischen und persönlichen Entwicklung optimal unterstützt werden. Aus diesem Grund bitten wir Sie, die Schul- und Hausordnung mit Ihrem Kind zu besprechen und es bei der Einhaltung zu unterstützen.

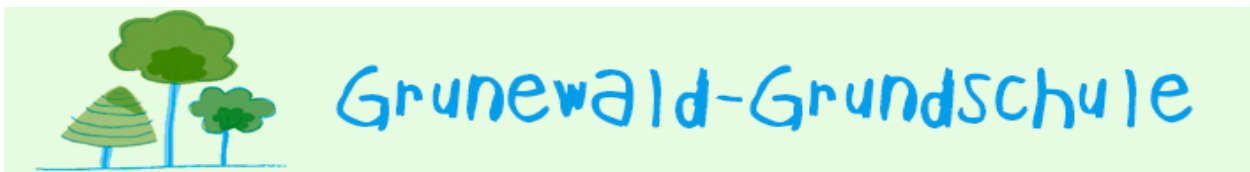
Vielen Dank für Ihre Kooperation und Ihr Mitwirken.
Mit freundlichen Grüßen

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Verhaltensregeln	2
2. Schulbesuch und Pünktlichkeit	2
3. Verhalten im Schulgebäude	3
4. Umgang mit Schulmaterial und dem Eigentum anderer	3
5. Pausenhofregelungen	4
6. Verbotene Gegenstände	4
7. Sicherheits- und Gesundheitsvorkehrungen	4
8. Ergänzende/ Fachspezifische Regelungen	5
8.1. Sport- und Schwimmunterricht	5
8.2. Naturwissenschaftsunterricht	6
8.3. Kunstunterricht	6
8.4. Musikunterricht	6
8.5. Computerraum und Nutzung der Tablets	7
8.6. Mensa	7
8.7. Ergänzende Förderung und Betreuung (eFöB)	7
8.8. Arbeitsgemeinschaften (AGs)	8
9. Maßnahmen bei Regelverstößen	8
10. Zusammenarbeit mit den Eltern	9

Anhang

Kinderversion: Unsere Schul- und Hausordnung



1. Allgemeine Verhaltensregeln

Alle Mitglieder der Schulgemeinschaft werden mit **Respekt** und **Rücksicht** behandelt. Besonders gegenüber jüngeren Kindern wird eine Vorbildfunktion übernommen. Ein vertrauensvolles Miteinander basiert für uns auf **Ehrlichkeit** und **Verlässlichkeit**. Alle Mitglieder der Schulgemeinschaft grüßen einander, **helfen** sich und achten auf **höfliches** Verhalten. Grenzen werden kommuniziert und respektiert. **Konflikte** werden **durch Gespräche** und **fair gelöst**. Verbale und körperliche Gewalt sind tabu.

Um die Selbstständigkeit unserer Schülerinnen und Schüler zu fördern, **begleiten** Eltern ihre **Kinder bis zum Schultor** und nur in Ausnahmefällen bis zum Klassenzimmer. **Während der Schulzeiten** sowie **der ergänzenden Förderung und Betreuung** – eFöB (Hort) müssen **alle Schülerinnen und Schüler auf dem Schulgelände bleiben**.

In die Schule und die eFöB bringen die Kinder **nur notwendige Gegenstände für Unterricht oder Betreuung** mit. Führen mitgebrachte Gegenstände wiederholt zu Konflikten oder Gewalt, können diese verboten werden. Für Verlust oder Beschädigung von privaten Wertgegenständen übernimmt die Schule keine Haftung. Vergessene Kleidungsstücke und (Sport-)Materialien können in den **Fundkisten** beim Hausmeister oder in den Sporthallen abgeholt werden.

2. Schulbesuch und Pünktlichkeit

Regelmäßiger und pünktlicher Schulbesuch sind verpflichtend.

7:45 - 8:08 Uhr	Frühförderkurse 5./ 6. Klasse
8:00 - 8:10 Uhr	Einlass zur 1. Stunde (Klingeln)
8:10 - 8:55 Uhr	1. Stunde
8:55 - 9:50 Uhr	2. Stunde inkl. flexibler Frühstückspause innerhalb der Stunde
9:40 - 10:10 Uhr	große Pause
10:10 - 10:55 Uhr	3. Stunde
11:00 - 11:45 Uhr	4. Stunde
11:45 - 12:15 Uhr	große Pause
12:15 - 13:00 Uhr	5. Stunde
13:05 - 13:50 Uhr	6. Stunde
13:55 - 14:40 Uhr	7. Stunde

<u>Kontaktdaten</u>
<p><u>Sekretariat:</u> Öffnungszeiten: 7:30 - 13:30 Uhr</p> <p>Tel.: 030 8904 969</p> <p>Mail: sekretariat@grunewald.schule.berlin.de</p>
<p><u>Lehrerinnen und Lehrer:</u> nachname@grunewald-grundschule.de</p>
<p><u>EFöB (Hort):</u> Mail: grunewald-grundschule@js-ev.de EFöB / Hort: 030 896 88 380</p>

Vor dem Unterricht warten alle Kinder ruhig vor dem Schulhaus. Mit dem ersten Klingeln dürfen sie das Schulgebäude über die **Seiteneingänge an den Schulhöfen** betreten. Es wird in den Treppenhäusern und an den Türen **nicht gedrängelt oder geschubst**. Beginnt der Unterricht später, kann die Betreuung im Rahmen der „Verlässlichen Halbtags-Grundschule“ (VHG) genutzt



oder kurz vor Stundenbeginn draußen gewartet werden. Während des Unterrichts selbst sind **Gesprächsregeln** einzuhalten und Störungen zu vermeiden.

Im **Krankheitsfall** informieren die Eltern die Schule und die eFÖB direkt am ersten Fehltag. Spätestens am dritten Tag muss eine schriftliche Entschuldigung und am ersten Tag der Anwesenheit eine schriftliche Entschuldigung in Papierform mit Unterschrift vorliegen.

Bei **ansteckenden Krankheiten** (z. B. Röteln, Scharlach, etc. - siehe § 34 Infektionsschutzgesetz) ist eine **Gesundmeldung vom Arzt** und **bei Läusen** eine **Bescheinigung über Läusefreiheit** (Formular im Sekretariat/ auf Homepage) von den Eltern erforderlich. Erkrankt das Kind während des Unterrichts, wird es von den Eltern abgeholt. (Bitte halten Sie deshalb die im Sekretariat hinterlegten Kontaktdaten aktuell.)

Urlaubsanträge sind laut „AV Schulbesuchspflicht“ (*nachfolgend ein Auszug*) nur in **Ausnahmefällen** möglich und müssen schriftlich und rechtzeitig über die Klassenleitung beantragt werden (Formular im Sekretariat).

„Beurlaubungen unmittelbar vor oder nach den Ferien sollen nicht genehmigt werden, es sei denn, es handelt sich um einen wichtigen und unaufschiebbaren Ausnahmefall. Als ein solcher Ausnahmefall ist der vorzeitige Antritt oder die verspätete Rückkehr von einer Urlaubsreise nicht anzusehen.“

„Ein wichtiger Grund liegt in der Regel nicht vor, wenn die Beurlaubung zur Mitwirkung an Rundfunk-, Film- oder Fernsehaufnahmen, einschließlich Werbeaufnahmen oder an ähnlichen Veranstaltungen beantragt wird.“

Ohne Beurlaubung wird das Fehlen auf dem Zeugnis als unentschuldigt vermerkt.

Nach Unterrichtsschluss verlassen die Kinder das **Schulgelände** zügig **oder** gehen zur **eFÖB**. Eine Betreuung ohne Vertrag für die eFÖB findet nur im Rahmen der VHG bis 13:30 Uhr statt.

3. Verhalten im Schulgebäude

Im **Schulgebäude** wird sich **achtsam** sowie **ruhig** verhalten und nicht gerannt. Während der Unterrichtszeit bewegen sich alle besonders leise auf den Gängen.

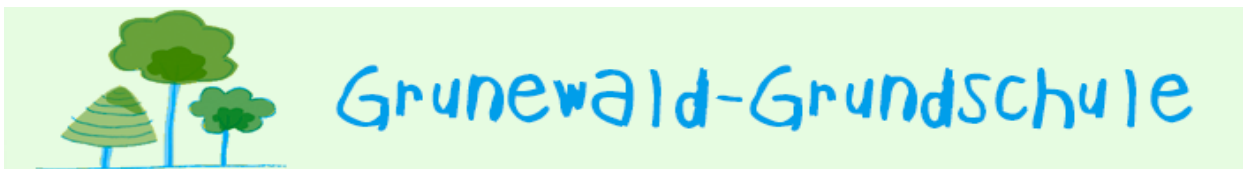
In Schulräumen müssen **Hausschuhe** getragen werden. Die **Schuhe** werden in ein Regal gestellt und **Jacken/ Turnbeutel** aufgehängt bzw. in den entsprechenden Schrank gelegt. **Schultaschen** müssen **so** am Tisch angehängt/ **platziert** werden, dass **Fluchtwege frei** bleiben. **Bälle** und **Spielgeräte** sind **im Haus in der Hand** zu halten. Gespielt wird damit erst auf dem Schulhof.

Alle Räume, insbesondere die **Toilette**, sind stets **sauber** und **ordentlich zu verlassen**. Abfall wird immer in die **Mülleimer** geworfen.

4. Umgang mit Schulmaterial und dem Eigentum anderer

Schulbücher werden über mehrere Jahre genutzt. Bitte **unterschreiben** Sie zu Beginn des Schuljahres den **Stempel vorne im Buch**. Damit nehmen Sie den Zustand des erhaltenen Buches zur Kenntnis. Bei **Verlust** oder **unverhältnismäßigen Schäden** am Ende des Schuljahres wird ein **Schadensersatz** erhoben, um entsprechende Lehrbücher zu ersetzen. Lassen Sie Ihr Kind die Bücher aus diesem Grund nur eingeschlagen verwenden.

Mit **Wänden, Möbeln** und **Schulmaterialien** wird **sorgsam** umgegangen. Plakate, Bilder und Ausstellungen dürfen ausschließlich angeschaut werden. Das **Eigentum anderer** ist **nie ohne**



Erlaubnis zu nutzen oder anzufassen. Es herrscht ein respektvoller Umgang mit allem, was uns zur Verfügung gestellt wird. **Beschädigungen** werden sofort der **Lehrkraft** gemeldet.

5. Pausenhofregelungen

Die **Reinigung des Hofes** erfolgt im wöchentlichen Wechsel durch eingeteilte Klassen.

Bei Pausenbeginn und -ende wird der **Schulhof zügig und ohne zu drängeln betreten** und verlassen. An bestimmten Tagen kann entsprechend schnell die Bücherei/ die kleine Turnhalle aufgesucht werden.

Während der **Hofpause** ist es **nicht erlaubt**, sich **an den Fahrradständern** aufzuhalten. Das **Schulgebäude** wird **nur in Ausnahmefällen mit Erlaubnis** der Lehrkraft **betreten**. Ggf. nach Klassenstufen eingeteilte **Spielbereiche** und **geltende Regeln** sind **einzuhalten**.

Auf dem Schulhof können **Spielgeräte** nur mit **Ausleihausweis** ausgeliehen werden. Es wird mit diesen sorgfältig umgegangen und Rücksicht auf andere genommen. Der Hof ist ein Ort für alle, deswegen wird versucht, **niemanden** beim Spielen **auszuschließen**. Wenn ein Kind seine Ruhe braucht, ist dies zu **respektieren**. Alle Schülerinnen und Schüler verhalten sich **tolerant** und **teilen** die Spielgeräte mit anderen. Die ausgeliehenen Spielgeräte werden am Ende der Pause zurückgegeben.

Die **Klettermöglichkeit auf dem kleinen Schulhof** darf **nur unter Aufsicht** genutzt werden.

Alle **Pflanzen** auf dem Schulgelände werden **vorsichtig behandelt**. **Stöcke, Kiefernzapfen, Steine, Sand** und **Schnee** dürfen nur zum Bauen verwendet und **niemals geworfen** werden. Es ist **verboten, Tiere anzufassen**.

Bei schlechtem Wetter findet nach dem Klingeln eine **Regenpause** im **Klassenraum statt**. Ball- und Tobespiele sind hier nicht erlaubt.

6. Verbotene Gegenstände

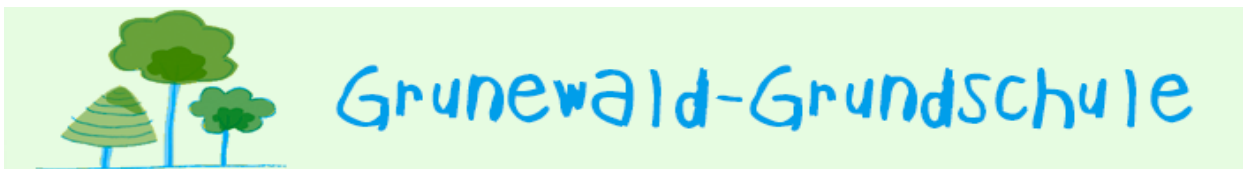
Das **Mitbringen** von **gefährlichen Gegenständen** (wie Messern, Waffen, Feuerwerkskörpern, Feuerzeugen, etc.) ist **streng verboten**.

Eingeschaltete Handys, Smartwatches oder **elektronische Spielzeuge** sind während des **Schultages nicht erlaubt**. Sie verbleiben zu Hause oder ausgeschaltet in der Schultasche. Sollten diese Geräte verwendet werden, können sie eingezogen und müssen von den Eltern im Schulsekretariat oder in der eFÖB abgeholt werden.

Bitte beachten Sie außerdem das **Hunde-/ Haustier-** und **Rauchverbot** auf dem Schulgelände.

7. Sicherheits- und Gesundheitsvorkehrungen

Aus **Sicherheitsgründen** und um **Verkehrschaos** zu vermeiden, steigen die Kinder möglichst in angemessener Entfernung zur Schule aus dem **PKW** (bspw. in den Nebenstraßen des Landhauses Grunewald) und nutzen den durch **Schülerlotsinnen und Schülerlotsen** gesicherten Überweg vor dem Schulhaus.



Fahrräder, Roller und Boards werden an den **Fahrradständern** abgestellt. Das Fahren solcher Geräte auf dem Schulgelände ist **verboten**.

Schulfremde Personen müssen sich im Sekretariat **anmelden** und dürfen sich **nicht ohne Erlaubnis** auf dem **Schulgelände** aufhalten.

Ebenso werden alle **Eltern** darum gebeten, sich **ohne Absprache nicht auf dem Gelände** aufzuhalten.

Unsere Schülerinnen und Schüler sind über das Verhalten in **Notfallsituationen** belehrt worden und kennen die entsprechenden **Sammelplätze**. Allen Anweisungen der Lehrkräfte und Aufsichtspersonen ist Folge zu leisten.

Es werden **gesunde Pausenbrote** mitgebracht und Süßigkeiten sowie zuckerhaltige Getränke vermieden.

8. Ergänzende/ Fachspezifische Regelungen

Die Haus- und Schulordnung wird, über die hier aufgeführten Regelungen hinaus, durch Klassenregeln und spezielle Regeln, z.B. für Fachräume, Ausflüge, Projektwochen u. ä. ergänzt. Ausnahmen von diesen Regeln bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung der Lehrkraft und deren Beaufsichtigung (z.B. das Fahrradfahren auf dem Gelände für die Verkehrserziehung).

8.1. Sport- und Schwimmunterricht

Sportbekleidung besteht aus **Sportschuhen mit heller/ Non-Marking-Sohle, Sportkleidung** für die **Turnhalle** sowie **zusätzlichem Schuhwerk und wettergerechter Kleidung** für draußen. Für den **Schwimmunterricht** sind **Badekleidung** und von Herbst bis Ostern **wettergerechte Kleidung** sowie eine **Mütze** (für den Weg) Pflicht.

Wer **keine Sportsachen** dabei hat, kann **nicht aktiv** am Unterricht **teilnehmen** und erhält andere Aufgaben. Häufig fehlende Bekleidung wirkt sich auf die Sportnote aus.

Um die **Sicherheit** aller Kinder zu gewährleisten, nutzen diese **ausschließlich** den **besprochenen Weg** zur Turn-/ Schwimmhalle.

Vor dem Schwimmen müssen sich alle Schülerinnen und Schüler **abduschen**.

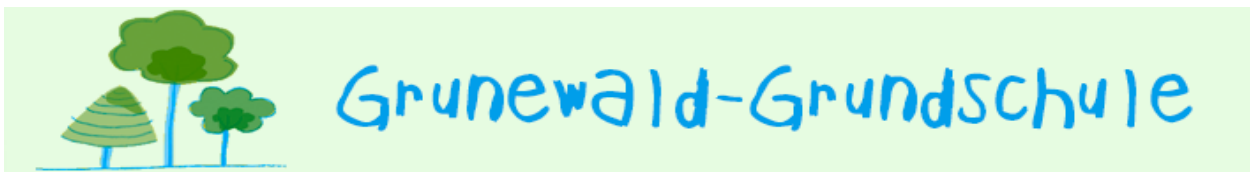
Die Lernenden dürfen die **Turn-/ Schwimmhalle, Geräteräume/ Schwimmbecken** und aufgebaute **Geräte nur nach Aufforderung** durch die Lehrkraft **nutzen**. Den Anweisungen dieser ist immer Folge zu leisten.

Trinkflaschen werden **vor der Halle** abgestellt. Das **Essen** sowie **Kaugummikauen** und das Tragen von **Schmuck** jeglicher Art ist während des Unterrichts **verboten**. Bitte schicken Sie Ihr Kind an Sport-/ Schwimmtagen möglichst ohne diesen in die Schule. In Einzelfällen können Ohrstecker mit selbst mitgebrachten Pflastern abgeklebt und Armbänder mit einem Schweißband abgedeckt werden.

Lose Zahnpangen dürfen nicht getragen und **lange Haare** müssen **zusammengebunden** werden.

Über **Verletzungen** und den **Wunsch, den Ort** des Unterrichts **zu verlassen**, ist die Lehrkraft zu **informieren**.

Eine **Befreiung vom Sportunterricht** aus gesundheitlichen Gründen ist in **schriftlicher Form** möglich. Auch befreite Kinder haben **Anwesenheitspflicht** und erhalten zumutbare Aufgaben wie Schiedsrichter- oder Beobachtungsaufgaben.



Ein Teil der Sportnote ist das **Interagieren und Kooperieren**. Es werden entsprechend jederzeit ein **respektvoller, fairer und rücksichtsvoller** Umgang miteinander sowie **Teamgeist** und **kooperative Verhaltensweisen** erwartet.

8.2. Naturwissenschaftsunterricht

Der **Naturwissenschaftsraum, Geräte, elektrische Anlagen, Gas- sowie Wasseranschlüsse** und **Chemikalien** werden nur **nach Erlaubnis** der Lehrkraft **genutzt**. Den Anweisungen dieser, sowie geltenden Versuchsvorschriften und Hinweisen ist immer Folge zu leisten.

Zur Sicherheit aller Lernenden, müssen **lange Haare beim Experimentieren zusammengebunden** werden. **Essen** sowie **Trinken**, das **Berühren von Chemikalien** und das Pipettieren mit dem Mund sind **verboten**.

Es werden möglichst **kleine Mengen** an Chemikalien verwendet, **Geräte** in **sicherem Abstand zur Tischkante standfest** aufgebaut, **Schutzvorkehrungen** (Schutzbrille, -handschuhe, etc.) genutzt und **Versuche** erst **nach Aufforderung gestartet**. **Reagenzglasöffnungen** dürfen beim Erhitzen niemals auf Personen gerichtet werden. Es wird **ruhig, überlegt und im Stehen** gearbeitet, wobei der **Arbeitsplatz sauber** zu halten ist. **Geschmacks-/ Geruchsproben** sind nur auf **Anweisung** der Lehrkraft hin erlaubt.

Unfälle und **Pannen** werden **sofort gemeldet**.

Nach Beendigung eines Versuchs müssen alle **Geräte gereinigt**, der Raum **aufgeräumt** und **Chemikalien ordnungsgemäß entsorgt** werden. Sie dürfen nicht in unbeschriftete Gefäße oder Behälter gefüllt werden, die für Speisen oder Getränke vorgesehen sind.

8.3. Kunstunterricht

Die Lernenden dürfen den **Kunstraum**, den **Wasseranschluss**, die **Materialien** in Schränken sowie Regalen und besonders **den Lagerbereich nur nach Aufforderung** durch die Lehrkraft **nutzen**. Den Anweisungen dieser ist immer Folge zu leisten.

Werkzeuge und **Materialien** werden stets für den **vorgesehenen Zweck** verwendet. Könnte beim Arbeiten die Kleidung beschädigt werden, ist ein **Kittel** oder ein **altes Hemd** zu **tragen**.

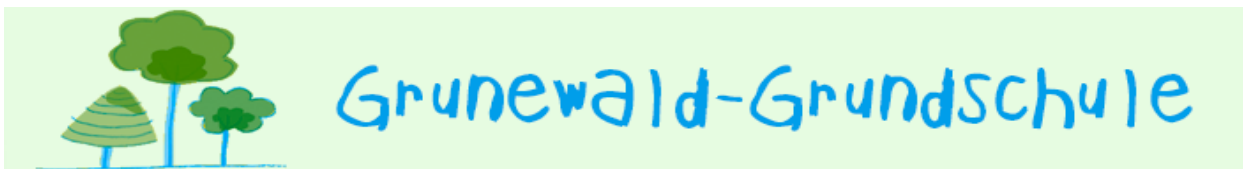
Die **Papierschnidemaschinen** sind **nur durch Lehrkräfte** zu bedienen. **Werkzeuge mit besonderem Verletzungsrisiko** (wie Heißklebepistolen, Cutter-Messer, etc.) dürfen ausschließlich **unter Aufsicht** der Fachlehrkraft und mit besonderen **Sicherheitsvorkehrungen** genutzt werden.

Sprühfarben und **Lacke** sind **nur draußen** auf dem Schulhof und **unter Aufsicht** der Fachlehrkraft sowie unter Einhaltung besonderer **Sicherheitsvorkehrungen** zu nutzen.

Materialreste und **Abfälle** werden entsprechend der **jeweiligen Betriebsanweisung entsorgt**.

8.4. Musikunterricht

Der **Musikraum**, die **Aula** und alle **Instrumente** dürfen nur **nach Aufforderung** einer Lehrkraft **genutzt werden**. Allen Anweisungen dieser ist Folge zu leisten.



Essen, Trinken und das Kauen von Kaugummi sind **verboten**.

Musikschränke und **technische Geräte** bedienen ausschließlich **Lehrkräfte**. Es wird stets **sorgsam, unter Aufsicht** und **entsprechend der Anweisungen** mit **Musik-/ Liederbüchern**, ausgegebenen **Instrumenten** und dem **Inventar** umgegangen.

Die Nutzung von **Klavier/ Flügel** oder **Keyboard** ist nur im **Beisein einer Fachlehrkraft** erlaubt.

Jegliche **Beschädigung** ist umgehend der Lehrkraft zu melden. Für Schäden, die **durch schlechte Disziplin, Leichtsinns** oder **Nichteinhaltung** der Schul- und Hausordnung entstehen, werden die betreffenden Schülerinnen und Schüler **zur Verantwortung gezogen**.

8.5. Computerraum und Nutzung der Tablets

Die Lernenden dürfen den **Computerraum** und die **Tablets** ausschließlich **nach Aufforderung** einer Lehrkraft **nutzen**. Allen Anweisungen dieser ist Folge zu leisten.

Im Computerraum und während der Tabletnutzung müssen sich alle Lernenden ruhig verhalten, damit jedes Kind konzentriert arbeiten kann. Tablets werden mit **sauberen Fingern** sowie **mit beiden Händen** getragen und **ausschließlich am jeweiligen Arbeitsplatz** genutzt. Sowohl mit dem Tablet als auch mit dem Computer wird **vorsichtig** und **sorgfältig** umgegangen.

Während der Nutzung ist es **nicht erlaubt** zu **essen** oder **zu trinken**. Alle Lernenden verwenden **ausschließlich Apps/ Websites**, die für die jeweilige Aufgabe **erlaubt** wurden, und halten die gegebenen **Arbeitseinweisungen** ein. **Filmen** und **Fotografieren** anderer Personen sowie das **Abspeichern** von Inhalten **in der Nextcloud** ist nur mit **ausdrücklicher Erlaubnis** gestattet. Nach der Nutzung der digitalen Endgeräte **melden** alle Schülerinnen und Schüler sich bei allen geöffneten Apps und Websites **ab** und **schließen diese**.

Es ist **verboten**, **Einstellungen** an den Computern/ Tablets zu **verändern** oder **App-Symbole** zu **verschieben**.

8.6. Mensa

Die festgelegten **Essenszeiten** werden **eingehalten**. Ausnahmen sind im Voraus abzusprechen.

Vor dem **Essen** wäscht sich jedes Kind **gründlich die Hände**. Anschließend betritt es den Raum **ruhig** und **leise**, sobald es an der Reihe ist. Die Schülerinnen und Schüler **geben an**, wenn sie nur wenig essen möchten und achten darauf, das **passende Besteck** zur jeweiligen Mahlzeit zu verwenden.

Während des Essens **verhalten und unterhalten** sich die Kinder **leise**. Alle **Lebensmittel**, einschließlich Obst und Rohkost, werden **ausschließlich in der Mensa** verzehrt. Nach dem Essen hinterlässt jedes Kind seinen Platz **aufgeräumt, sauber** und stellt den **Stuhl an den Tisch** zurück.

8.7. Ergänzende Förderung und Betreuung (eFöB)

Die Grunewald-Grundschule ist eine „Verlässliche Halbtags-Grundschule“ (VHG) mit offenem Ganztagsbetrieb. Die Kinder können von **7:30 – 13:30 Uhr** in der **VHG betreut** werden. Alle **weiteren Betreuungswünsche** sind nur mit Vertrag für die eFöB möglich.

In der eFÖB gelten die allgemeinen **Regeln der Schul- und Hausordnung**. Ergänzt werden diese durch die am Standort Bismarckallee 23, 14193 Berlin geltende **Hausordnung des Johannischen Sozialwerkes** und für den **Nachmittagsbereich festgelegte Verhaltensregeln**.

Auf Folgendes ist besonders zu achten:

Bei der Ankunft muss sich jedes Kind bei einer Erzieherin oder einem Erzieher **anmelden** und ebenso wieder **abmelden**, wenn es die eFÖB verlässt.

Auf dem Schulhof bzw. in den Räumlichkeiten festgelegte **Lern-/ Spiel-/ Aufenthaltsbereiche** werden **eingehalten** und die verantwortlichen Erzieherinnen und Erzieher über den aktuellen **Aufenthaltsort informiert**.

In den für die eFÖB genutzten (Schul-)Räumen muss auf **Ordnung und Sauberkeit geachtet** und mit dem **Spiel- und Beschäftigungsmaterial sorgfältig umgegangen** werden. Zum **Essen und Trinken** setzen die Kinder sich an einen Tisch und hinterlassen diesen **sauber**.

Hausaufgaben werden im **Hausaufgabenraum** nach Anmeldung möglichst **selbstständig, zügig und leise** erledigt.

8.8. Arbeitsgemeinschaften (AGs)

Auch im Rahmen der AGs gelten die allgemeinen Verhaltensregeln. Die **pünktliche und regelmäßige Teilnahme** an den AGs ist **nach erfolgter Anmeldung verbindlich**. Bitte wenden Sie sich an den AG-Leiter, wenn Ihr Kind an einzelnen Terminen nicht teilnehmen kann.

In den genutzten Schulräumen wird auf **Ordnung und Sauberkeit geachtet** und das **Eigentum anderer unberührt** gelassen.

9. Maßnahmen bei Regelverstößen

Lehrerinnen und Lehrer entscheiden im Rahmen ihrer pädagogischen Verantwortung unter Beachtung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit über erzieherische Mittel.

Es finden regelmäßig **Gespräche** zwischen Pädagoginnen/ Pädagogen und Lernenden über die geltenden Haus- und Schulregeln statt, in denen bei Nichteinhaltung eintretende Konsequenzen aufgezeigt werden.

Bei **schwereren Verstößen** werden die **Eltern informiert**, und es können **pädagogische Maßnahmen** wie zusätzliche Aufgaben, Aufräumarbeiten oder Gespräche folgen.

Kommt es zu **wiederholten oder sehr schweren Verstößen** können **schulische Sanktionen** erfolgen, die **gemäß Berliner Schulgesetz** festgelegt sind.

Zur Lösung jeglicher in der Schule auftretender Erziehungskonflikte werden die **Eltern einbezogen**.

Gelbe Karte

Eine Gelbe Karte ist nicht für milde Verstöße gedacht. Hierfür werden klasseninterne Erziehungsmaßnahmen genutzt.

- Eine Gelbe Karte erhalten Schüler, die
- wiederholt zu spät zum Unterricht erscheinen.
 - **absichtlich** und **ernsthaft** gegen eine Schulregel aus der Hausordnung verstoßen
 - **körperliche** oder **verbale Gewalt** ausüben.

Konsequenzen einer Gelben Karte (Erziehungsmaßnahmen § 62 Schulgesetz):

- Beispiele:
- Gespräch mit dem Schüler
 - gemeinsame Absprachen
 - Eintrag in das Klassenbuch
 - Schriftliche Verwarnung
 - Wiedergutmachung angerichteten Schadens
 - die vorübergehende Einziehung von Gegenständen

Wusstest du?

Gelbe Karten können am Ende eines Schuljahres gelöscht und aus den Schülerakten entfernt werden. Eine Gelbe Karte kann nur zweimal vergeben werden, beim zweiten Mal sind die Konsequenzen entsprechend strenger als beim ersten Mal.

Rote Karte - was dann?

Wir geben keine Rote Karte direkt aus ★ - erst nachdem der Schüler zwei Gelbe Karten erhalten und erneut die Schulregeln nicht eingehalten hat, erhält er eine Rote Karte.

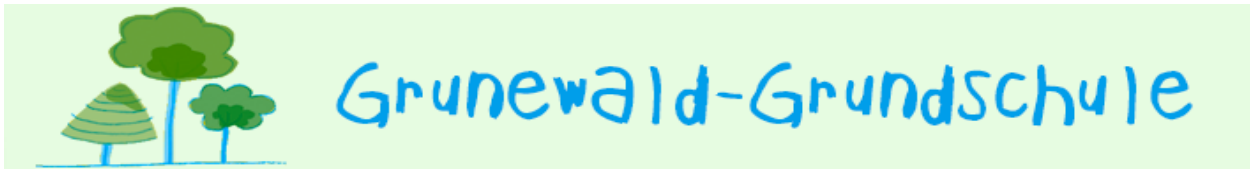
Gelb, Gelb dann Rot



Konsequenzen einer Roten Karte (Ordnungsmaßnahmen Schulgesetz § 63 - von der Klassenkonferenz / Gesamtkonferenz / Schulaufsicht beschlossen):

- Der schriftliche Verweis (kann nach einem Jahr bei entsprechendem Verhalten aus der Schülerakte entfernt werden)
- Ausschluss vom Unterricht oder anderen schulischen Veranstaltungen bis zu zehn Tagen
- Umsetzung in eine Parallelklasse
- Überweisung in eine andere Schule

★ Bei besonders schwerwiegenden Vorfällen kann eine Rote Karte unmittelbar erteilt werden.



10. Zusammenarbeit mit den Eltern

Sie als **Eltern** sind eine wichtige **Stütze unserer Schulgemeinschaft**. Wir wünschen uns, dass Sie aktiv sowie konstruktiv mit uns zusammenarbeiten und wir gemeinsam den **Lernerfolg**, die **Entwicklung** und das **Verhalten** Ihres Kindes bestmöglich **unterstützen** können.

Elternabende, **Lernstandsgespräche** und **Elterngespräche** bieten die Gelegenheit, sich auszutauschen und gemeinsam die besten Forder- und Fördermöglichkeiten für Ihr Kind festzulegen. Bitte zögern Sie bei weiterem Gesprächsbedarf nicht, Ihren **Gesprächswunsch** schriftlich mitzuteilen und einen passenden **Termin** zu **vereinbaren**. Gleichzeitig möchten wir Sie bitten, Verständnis dafür zu haben, dass **Lehrkräfte während ihrer Unterrichts- und Pausenzeiten** aufgrund Ihrer pädagogischen Eingebundenheit überwiegend **keine Zeit für spontane Gespräche** haben.

Unsere Schule ist ein Ort, an dem sich alle sicher und wohlfühlen sollen, um bestmöglich lernen und sich entwickeln zu können. Durch die Einhaltung unserer Schul- und Hausordnung tragen wir alle zu einer angenehmen Schumatmosphäre bei. Aus diesem Grund wird sie **zu Beginn jedes Schuljahres** in allen Klassen **besprochen**. Bitte bestärken Sie Ihr Kind darin, die **Schulregeln** einzuhalten.

Vieles, was über den Unterricht hinausgeht, ist nur durch Ihre Unterstützung möglich. Wir freuen uns darauf, das **reichhaltige Schulleben** der Grunewald-Grundschule mit zahlreichen Festen und Veranstaltungen **auszugestalten** und **mit Ihnen** bei diesen Gelegenheiten und in den verschiedenen schulischen Gremien **zusammenzuarbeiten**.

Diese Schul- und Hausordnung ist für alle verbindlich und wird regelmäßig gemeinsam mit der Schulgemeinschaft überprüft und angepasst.

Verabschiedet durch die Schulkonferenz am: _____